ABB Technikerschule

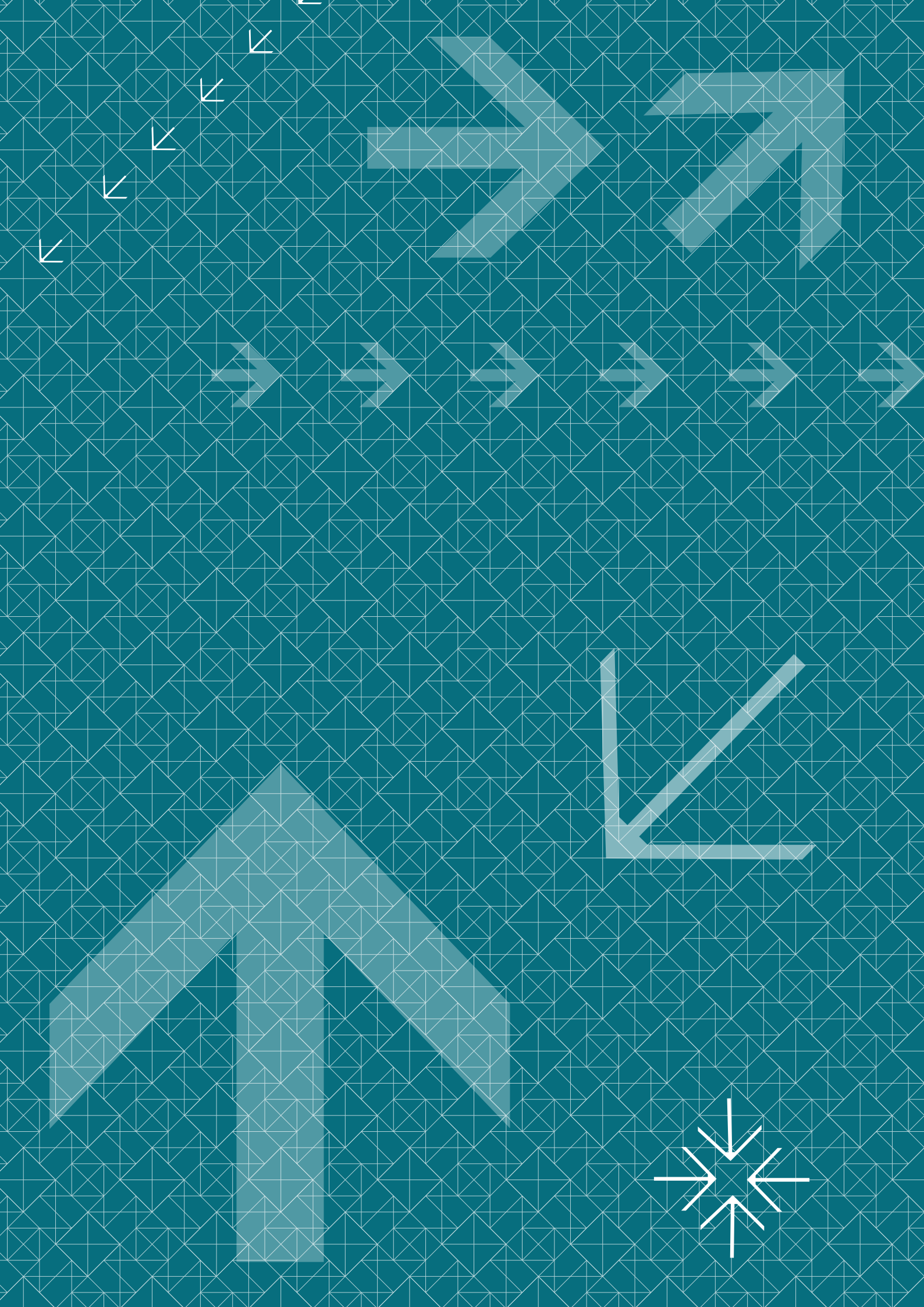
Technik. Informatik. Wirtschaft. Management →

STUDIENFÜHRER
2023

NACHDIPLOMSTUDIUM HF

SICHERHEITSEXPERTE/IN VON ELEKTRISCHEN ANLAGEN

WEITER WISSEN →



INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Informationen

06 ABB Technikerschule
08 Nachdiplomstudium HF
im Kontext des Bildungswesens
14 Ausbildungskonzept

Bildungsgang

19 Nachdiplomstudium HF «Sicherheitsexperte/in von elektrischen Anlagen»

Organisatorische Hinweise

26 Kontaktangaben/Lageplan

GRÜEZI!

WEITER WISSEN. Dieses Motto steht für das breite Bildungsangebot der ABB Technikerschule. Wir sind stolz, einen aktiven Beitrag für die Ausbildung von Fach- und Führungskräften zu leisten. Absolventinnen und Absolventen unserer Bildungsgänge, Nachdiplomstudien, Vorbereitungslehrgänge und zukunftsgerichteten Weiterbildungsformate sind gefragte Berufsfachleute für die Wirtschaft und haben beste Voraussetzungen im Hinblick auf eine erfolgreiche Karriere.

Wir sind als unabhängige, markt- und leistungsorientierte, jedoch nicht profitorientierte Bildungsinstitution in der Höheren Berufsbildung anerkannt. Dem Ruf und der Tradition unserer in der Region verankerten Bildungseinrichtung verpflichtet, räumen wir einem qualitativ hochstehenden, praxisnahen und zeitgemässen Ausbildungskonzept grösste Priorität ein.

Um auch in Zukunft allen Ansprüchen gerecht zu werden, investieren wir laufend in die Entwicklung und Optimierung der Lerninhalte, der Methoden der Wissensvermittlung, der Kompetenzentwicklung und des Praxistransfers sowie in die Hilfsmittel für den Unterricht. Unser Bildungsangebot wird permanent angepasst und ausgebaut. Neben den modernen Unterrichtsräumen, zwei grosszügigen Aulen sowie komfortablen Studien- und Gruppenräumen bilden das grosse Maschinenlabor, das moderne Elektrolabor sowie das einzigartige RFID-Labor das Herzstück unserer Bildungsinstitution.

Unser Unterricht ist aktiv und praxisorientiert. Die Studierenden wenden das Gelernte in der Praxis an und teilen ihre Erfahrungen im Unterricht. Dank dieser Transfermethode werden die Kompetenzen während der Ausbildung laufend ausgebaut und eingesetzt.

Wir laden Sie ein, unser Bildungsangebot zu studieren und freuen uns, Sie an unserer Bildungsinstitution zu begrüssen.

Die Schulleitung der ABB Technikerschule

Dr. Concetta Beneduce
Rektorin

Juan Pereto
Prorektor

Impressum

Herausgeberin: ABB Technikerschule, www.abbts.ch
Redaktion: ABB Technikerschule, www.abbts.ch
Konzept und Gestaltung: Grafik2 GmbH, www.grafik2.ch
Fotos: Frederic Meyer, www.kontrast.ch / Selmoni
Ausgabe: März 2023

© ABB Technikerschule, 2023

→ DIE AUSBILDUNG AN DER ABB TECHNIKER-SCHULE

IHR SCHLÜSSEL ZU EINER ERFOLGREICHEN FACH- UND FÜHRUNGS-KARRIERE

→ ABB TECHNIKERSCHULE

Die ABB Technikerschule ist eine dynamische Bildungsinstitution in der Höheren Berufsbildung und bietet technisch ausgebildeten, ambitionierten Berufsfachleuten eidgenössisch anerkannte Bildungsgänge, Nachdiplomstudien, Vorbereitungslehrgänge auf Höhere Fachprüfungen sowie zukunftsgerichtete Weiterbildungsformate an.

Mit modernsten Unterrichtsmethoden bilden wir qualifizierte Fach- und Führungskräfte mit hohem Praxisbezug aus. Die eidgenössisch anerkannten Bildungsgänge HF in den Bereichen Elektrotechnik, Energie- und Umwelttechnik, Gebäudeautomation, Informatik, Maschinenbau, Prozesstechnik und Systemtechnik sind eine ausgezeichnete Basis für eine erfolgreiche Fach- und Führungskarriere. Die ABB Technikerschule bietet eine ganzheitliche Ausbildung, welche die Bildungsgänge HF mit aufbauenden Nachdiplomstudien ergänzt. Vorbereitungslehrgänge und Weiterbildungskurse erweitern das Angebot. Die Lerninhalte werden laufend aktualisiert.

Mittels prozessorientiertem Unterricht (POW Prozessorientierte Wissensvermittlung), verbunden mit Übungen, Praktika und Modularbeiten, vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen und schliessen mit einer Diplomarbeit und einer Diplomprüfung ab.

Die Nachdiplomstudien «Executive in Business Engineering», «IT-Management», «Software Engineering» und «Elektrosicherheit» sind ideale praxisorientierte Weiterbildungen für Kadermitarbeitende. Die Studien werden berufsbegleitend absolviert und dauern zwei respektive drei Semester plus Diplomarbeit.

Wer wir sind

Die ABB Technikerschule mit Standort in Baden und Sursee wurde 1971 gegründet und ist seit 1983 eidgenössisch anerkannt. Als Verein organisiert, ist sie unabhängig, nicht profitorientiert und wird von vielen namhaften Trägerschaftsmitgliedern aktiv unterstützt. Die Bildungsinstitution beschäftigt qualifizierte, erfahrene Dozentinnen und Dozenten. Je nach Themengebiet wird eng mit Partnerinstitutionen, Fachhochschulen und Organisationen der Arbeitswelt (OdA) sowie weiteren Bildungsorganisationen zusammengearbeitet.

Für das hohe Niveau der Schule und die Qualität der Ausbildung bürgen die eidgenössische Anerkennung sowie die Zertifizierungen nach ISO 9001:2015 und IQNet.

Unsere Strategie

Mission
Wir sichern die anhaltende Nachfrage und den langfristigen Erfolg der ABB Technikerschule im Wesentlichen durch folgende Wettbewerbsvorteile:

- Wir bieten ein umfassendes, konstantes, qualitativ hochstehendes Bildungsangebot, das auf den Voraussetzungen und den Bedürfnissen der Studierenden und der Wirtschaft aufbaut.

- Wir befähigen unsere Absolventinnen und Absolventen, für ihre Auftrag- und Arbeitgeber überdurchschnittliche, effektive und effiziente Lösungen erarbeiten zu können.

- Wir erhöhen den persönlichen Gewinn unserer erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen hinsichtlich Wissen, Erfahrung und Kompetenz.

Vision
Als führende Partnerin für die praxisorientierte Aus- und Weiterbildung im Bereich der Höheren Berufsbildung befähigen wir unsere Absolventinnen und Absolventen, als kompetente Fach- und Führungskräfte erfolgreich zu agieren.

Unser Leitbild

- Wir engagieren uns für eine hochstehende berufliche Aus- und Weiterbildung. Sie ist Grundlage zum lebenslangen Lernen. Sie fördert die Flexibilität und Mobilität der Studierenden und hilft ihnen, sich dem strukturellen Wandel optimal anzupassen.

- Wir arbeiten eng und konstruktiv mit Institutionen des Bundes und der Kantone sowie mit Organisationen der Arbeitswelt und Bildungsinstitutionen zusammen.

- Wir unterrichten nicht das, was die Studierenden wollen, sondern das, was sie benötigen, um sich in der Berufswelt zusammen mit ihrem Unternehmen am Markt erfolgreich zu behaupten.

- Wir unterrichten nicht nur Theorie aus Lehrbüchern, sondern lehren praxisorientiert komplexe Projekte technisch und wirtschaftlich erfolgreich umzusetzen.

- Wir reden nicht über POW (Prozessorientierte Wissensvermittlung) oder PBL (Project and Problem Based Learning), sondern (er)leben es täglich.

- Wir nehmen den ständigen Wandel unserer Umwelt wahr und passen unsere Lernziele entsprechend an.

- Unsere Mitarbeitenden, Fachdozierenden, Absolventinnen und Absolventen machen Märkte durch aktive Vollreferenzen und Akquisitionen bei Arbeitgebern.

EIN MEILENSTEIN AUF DEM WEG ZUM ERFOLG
→ NACHDIPLOMSTUDIUM HF

Mit einem Nachdiplomstudium bereiten sich ambitionierte Fachkräfte auf die Übernahme von anspruchsvollen Führungsaufgaben vor. An der ABB Technikerschule werden die Ausbildungen berufsbegleitend besucht.

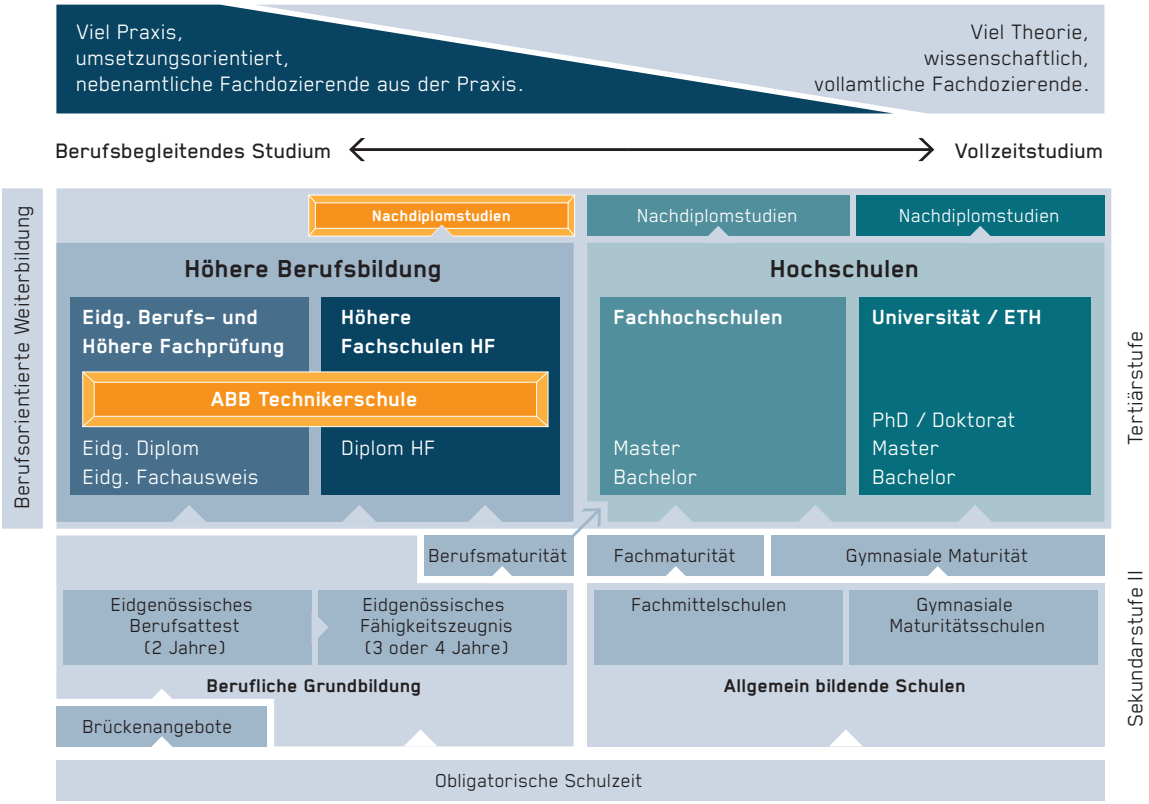
Industrie- und Dienstleistungsunternehmen sind auf Führungskräfte angewiesen, die technologische und wirtschaftliche Veränderungen erkennen, aufnehmen, in einem dynamischen Umfeld erfolgreich vorantreiben und schnell umsetzen. Die Nachdiplomstudien bereiten kaufmännische und technische Kadermitglieder auf die Übernahme von anspruchsvollen Führungsaufgaben in der Wirtschaft vor. Dabei wird der Dialog zwischen technisch und betriebswirtschaftlich orientierten Teilnehmenden gefördert und vertieft.

Die Nachdiplomstudien werden nach ausgeprägt unternehmerischen Grundsätzen geführt. Dazu gehören die laufende Aktualisierung der einzelnen Ausbildungsinhalte und deren Gewichtung hinsichtlich der aktuellen Marktsituation. Die Dozierenden weisen einen hohen Praxisbezug aus und arbeiten ausschliesslich auf ihrem Lehrgebiet. Sie sind in einem entsprechenden Bereich der Abteilungs- oder Unternehmensführung integriert und bekleiden eine Kaderfunktion.

Die Diplomarbeit bildet das herausfordernde Schlüsselelement. Die Aufgaben sind mit allen Elementen des Projektmanagements bestehend aus Situationsanalyse, Zielsetzungen, Lösungsfindung, Detailkonzept, Realisierungsplan, Wirtschaftlichkeit und Risikobetrachtung zu bearbeiten.

Die Nachdiplomstudien im Kontext des Bildungswesens ▼

Die Höheren Fachschulen gehören zusammen mit den Fachhochschulen, den Universitäten und verschiedenen Lehrgängen, die auf eine höhere Berufs- oder Fachprüfung vorbereiten, zum Tertiärbereich des Bildungssystems in der Schweiz. Die Höheren Fachschulen können praxisbezogene Nachdiplomstudien anbieten, die es den Absolventinnen und Absolventen ermöglichen, sich in ein Spezialgebiet zu vertiefen, Kenntnisse für die Anwendungen in einem neuen Betätigungsfeld zu erwerben oder sich mit dem Einsatz neuer Technologien und Methoden vertraut zu machen.



Aufnahmekriterien

Das Nachdiplomstudium richtet sich an Personen mit Fach- und Führungsverantwortung und solche, die für entsprechende Aufgaben vorgesehen sind. Die Zulassung zum Nachdiplomstudium HF setzt einen Abschluss auf Tertiärstufe voraus. Es ist vorteilhaft, wenn schon Erfahrungen in der Elektro- und Energietechnik oder in der Planung von Einrichtungen elektrischer Installationen gesammelt wurden.

Die Kriterien zur Zulassung zur Praxisprüfung ist in der NIV (734.27) Art. 8 sowie in der UVEK-Verordnung (734.272.3) Art. 2-4 geregelt. Personen, die drei Jahre Praxis im Installieren unter Aufsicht einer fachkundigen Person ausweisen und folgende Aus- und Weiterbildungen mitbringen, können über die Praxisprüfung die Fachkundigkeit erlangen:

- Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis Elektroinstallateur/in EFZ und Diplom einer Fachhochschule (FH) in der Energie-/Elektrotechnik (Bachelor oder Master of Science FH) oder ein Diplom einer Höheren Fachschule (HF) oder einen gleichwertigen Abschluss,
- eidgenössisches Fähigkeitszeugnis eines der/dem Elektroinstallateur/in EFZ nahe verwandten Berufes oder die Maturität und ein Diplom einer eidgenössischen technischen Hochschule oder FH in der Energie-/Elektrotechnik (Bachelor oder Master of Science FH) oder ein Diplom einer HF oder einen gleichwertigen Abschluss oder
- eidgenössisches Diplom (Höhere Fachprüfung HFP) eines dem Elektroinstallations- und Sicherheitsexperten nahe verwandten Berufes.

Neu sind auch Absolventinnen und Absolventen der ABB Technikerschule mit Abschluss der Bildungsgänge Energie- und Umwelttechnik HF, Gebäudeautomation HF und Systemtechnik HF für die Praxisprüfung zugelassen. Die Zulassung zur Praxisprüfung von nahen verwandten Studiengängen anderer Bildungsinstitute wird durch die EIT.swiss beurteilt. Detaillierte Informationen zu den Zulassungsbedingungen finden Sie unter www.eit.swiss

Anerkennungsverfahren

Der Nachdiplomstudiengang befindet sich im eidg. Anerkennungsverfahren.

WEITERE INFOS
WWW.ABBTS.CH

Studienaufbau

Das Nachdiplomstudium dauert drei Semester plus anschliessender 20-wöchiger Diplomarbeit und setzt sich aus vier Modulen zusammen. Nach jedem Semester werden die Module mit einer schriftlichen Arbeit bewertet und abgeschlossen. Der Notendurchschnitt muss mindestens die Note 4 betragen. Der Nachweis über die erfolgreichen Modulabschlüsse berechtigt zur Zulassung zur Diplomarbeit.

Im Anschluss an die drei Studiensemester wird während 20 Wochen eine Diplomarbeit erstellt. Mit der erfolgreich absolvierten Diplomprüfung wird das Studium abgeschlossen.

Die Modulabschlüsse werden für die Zulassung zur Praxisprüfung anerkannt.

Methodik

Die Dozierenden betrachten den Unterricht als Kommunikationsprozess. Im Lernprozess hat die Interaktion zwischen den Teilnehmenden hohen Stellenwert. In Workshops werden gemeinsam Lösungen erarbeitet. Anschliessend werden die Arbeiten diskutiert und in der Klasse reflektiert. Damit wird sichergestellt, dass der Lerninhalt verstanden, angewendet und mit dem Dozierenden als Coach unter den Studierenden ausgetauscht wird.

Zielsetzungen des Nachdiplomstudiums

Das Nachdiplomstudium wird nach unternehmerischen Grundsätzen geführt. Die Inhalte sind ausgerichtet auf die heutigen und zukünftigen beruflichen Anforderungen und fördern das Verständnis für Kunden, Produkte und Prozesse. Durch das Erlangen von wirkungsvollen Routinen und das Erweitern von strukturiertem Denken verstehen es die Studierenden zunehmend, den Unternehmenswert durch Teamspirit zu steigern und die anstehende Digitalisierung zu meistern.

Leistungsziele

Die Leistungsziele basieren auf der aktuellen «Verordnung des WBF über Mindestvorschriften für die Anerkennung von Bildungsgängen und Nachdiplomstudien der Höheren Fachschulen HF» (MiVo-HF). In schulinternen Lehrplänen (Curricula) sind die Ausbildungsziele in Themenblöcke bzw. in Module aufgeteilt. Die aus dem Berufsprofil abgeleiteten Handlungskompetenzen sind bezüglich Anforderungsniveau adäquat abgebildet.

Es werden Grundlagen in Allgemeinbildung, Fachwissen und gezielte, spezifische Kenntnisse unterrichtet. Grosser Wert wird auf die Förderung von Eigeninitiative und Selbstständigkeit gelegt.

In allen Bereichen wird die Vernetzungsfähigkeit zwischen den Lehrfächern sowie von Theorie und Praxis aufgezeigt. Allgemeine Kompetenzen wie Lösungsfindung, Sozialkompetenz und Organisation werden fachbereichspezifisch sowie fachübergreifend vermittelt. Ebenfalls werden die sozialen, ethischen und ökologischen Aspekte im Sinne von Werten und Haltung in die Ausbildung miteinbezogen.

Durch die Fähigkeit, vernetzt zu denken, sind Absolventinnen und Absolventen des Nachdiplomstudiengangs in der Lage, das erworbene Wissen am Arbeitsplatz erfolgreich umzusetzen.

Unterrichtsablauf

Jedes Studienjahr ist in mehrere Module unterteilt. Seminare und Modularbeiten fallen zum Teil nicht in die reguläre Unterrichtszeit. Schulferien sind zwischen den Modulen sowie im Sommer und an Weihnachten vorgesehen.

Die Unterrichtsfächer werden im Klassenverband mittels Referaten, Diskussionen und Gruppenarbeiten praxisorientiert erteilt. Der Einsatz von Lernprogrammen und audiovisuellen Medien ergänzt den Präsenzunterricht und insbesondere das Selbststudium.

Im Anschluss an das Studium nimmt die Diplomarbeit grossen Raum ein. Die Studierenden lernen dabei, ihr Wissen praxisgerecht anzuwenden. Sie werden dazu angeleitet, systematisch, kosten- und terminbewusst auf ein Ziel hinzuarbeiten. Die Projekte stammen in der Regel von Arbeitgebern der Studierenden und erweisen sich als wertvolle Unterstützung für die entsprechenden Unternehmen.

Wissensvermittlung und Studienbetreuung werden durch erfahrene Fachexperten sichergestellt. Neben hauptamtlichen Lehrkräften unterrichten an der ABB Technikerschule über 130 in der Praxis tätige, nebenamtliche Fachdozentinnen und -dozenten mit Hochschul-/Fachhochschulabschluss oder einer Ausbildung der Höheren Berufsbildung. Alle Dozierenden bringen die für ihren Lehrauftrag erforderliche Qualifikation und Berufserfahrung mit.

Die Lehrmittel bestehen aus offiziellen Arbeitsunterlagen und Lehrbüchern sowie Lernprogrammen, die über einen Lehrmittelshop bezogen resp. von der Schule abgegeben und verrechnet werden. Persönliche Hilfsmittel wie Rechner, Formelsammlungen, Ordner, Notebook usw. sind von den Studierenden zu beschaffen. Sämtliche Unterrichtsräume sind mit Netzwerkanschluss, mit WLAN und mit interaktiven Präsentationssystemen ausgerüstet.

Promotion

Jedes Modul wird mit einer schriftlichen Arbeit zum gesamten Inhalt abgeschlossen. Der Nachweis über die erfolgreichen Modulabschlüsse berechtigt zur Zulassung für die Diplomarbeit.

Zulassung zur Diplomprüfung

Die Studierenden werden zur Diplomprüfung zugelassen, wenn die Promotionsbedingungen erfüllt sind. Die Nichtbezahlung der Studien- und Prüfungsgebühren hat den Ausschluss von der Diplomprüfung zur Folge.

Diplom

Absolventinnen und Absolventen, die ihr Nachdiplomstudium erfolgreich bestehen, erhalten ein Diplom und einen Leistungsausweis.

Allgemeine Bedingungen

Für den erfolgreichen Studienabschluss ist der lückenlose Besuch des Unterrichts, inklusive der Seminare und Workshops, von grosser Bedeutung. Ebenso ist die seriöse Vorbereitung durch Selbst- und Literaturstudium in allen Themen für die Qualifikation unerlässlich.

Militärdienst, geschäftlich bedingte Abwesenheit oder Krankheit gelten als entschuldigte Absenzen. Der versäumte Lerninhalt muss selbstständig nachgearbeitet werden.

Für Studierende, die nachweislich vor dem Beginn des NDS einzelne Fächer und / oder Seminare besucht haben, besteht die Möglichkeit einer Dispensierung durch die Schulleitung. Bei Dispensation von Teilen der Ausbildung oder entschuldigten Absenzen wird keine Reduktion der Studiengebühren gewährt. Die Prüfungen sind für alle Teilnehmenden identisch.

EFFIZIENTE UND EFFEKTIVE WISSENSVERMITTLUNG

→ AUSBILDUNGSKONZEPT DER ABB TECHNIKERSCHULE

Gefragt sind bei Fach- und Führungskräften Kompetenzen, komplexe Situationen zu erkennen und transparent darzustellen, Mitarbeitende zu begeistern und gemeinsam in eine Richtung zu führen, Unternehmensstrategien zu verstehen und umzusetzen sowie kontinuierliches Lernen im Team und in der Organisation zu fördern.

Innovation ist zu einer Konstante geworden. Mitarbeitende wie auch Führungskräfte müssen den Wandel erkennen und für die Zielerreichung der Organisation nutzen. Daher ist es wichtig, dass kontinuierliches Lernen, Transparenz und offene Kommunikation in Organisationen gelebt werden. Wissen wird laufend in die Prozesse eingebracht, hinterfragt und optimiert. Lernen ist nicht mehr auf die Schule beschränkt, sondern wird Teil der innovativen Entwicklung einer Organisation. Diesem Trend wird die ABB Technikerschule durch das Ausbildungskonzept der Prozessorientierten Wissensvermittlung (POW) gerecht.

Die Prozessorientierte Wissensvermittlung (POW) ist das didaktische Prinzip der ABB Technikerschule, welches in Zusammenarbeit mit der Universität Zürich entwickelt wurde.

Anhand einer «Leitenden Aufgabenstellung» bearbeiten die Studierenden ein Projekt, welches aus verschiedenen, fächerübergreifenden Teilaufgaben besteht. Diese Methode praktiziert die ABB Technikerschule bei den Modularbeiten. Sie ist ausgelegt als Gruppenarbeit und versteht sich als aktiver Prozess. Das selbstständige Lernen und der Wissenstransfer sind dabei die zentralen Elemente. Abgeschlossen werden die Arbeiten mit einer Dokumentation, Präsentation und einem Feedback.

Studierende ausgebildet nach POW
- können sich auf ein breites Grundwissen abstützen
- verfügen über ein hervorragendes Fachwissen
- vertiefen die Problemlösungskompetenz
- handeln aktiv und selbstständig bei unterschiedlichsten Problemstellungen
- verfeinern und stärken ihre Handlungskompetenz (Fach-, Selbst-, Methoden- und Sozialkompetenz)

Ein massgeblicher Teil des Unterrichts besteht aus POW. Dadurch wird die Fähigkeit gefördert, sich in Themen einzuarbeiten, die nicht explizit gelehrt werden. Die Studierenden profitieren in Ergänzung zum Präsenzunterricht durch selbstständiges Lernen und Erfahrungsaustausch mit den Teamkolleginnen und -kollegen.

Unterrichtstage/-zeiten

Der Unterricht findet am Freitagvormittag und -nachmittag statt.
08.30 - 11.45 Uhr, 13.00 - 16.15 Uhr

Gebühren

Einmalige Einschreibegebühr	CHF 200.00
Studiengebühr für die drei Semester	CHF 14 850.00
Lehrmittel (Richtwert)	CHF 350.00

Die NIN ist zu einem Vorzugspreis erhältlich,
die Praxisprüfungsgebühr der EIT.swiss ist nicht enthalten.

Prüfungsgebühren

Diplomarbeit und mündliche Diplomprüfung	CHF 1900.00

In den Studiengebühren sind enthalten:
- alle Unterrichtslektionen
- alle von den Dozierenden in Ergänzung zum Lehrstoff abgegebenen Arbeitsblätter und Kopien

In den Studiengebühren sind nicht enthalten:
- Notebook, Lehrmittel, Formelsammlungen, Spezialsoftware für den Unterricht, Spezialliteratur und weitere Hilfsmittel und Lizenzen.

WEITERE INFOS
WWW.ABBTS.CH

Rechnungsstellung

Die Studiengebühren werden quartalsweise in Rechnung gestellt und sind vor Quartalsbeginn fällig. Die Rechnungsstellung erfolgt gemäss den Angaben der Studierenden auf dem Anmeldeformular (Privatadresse oder Arbeitgeber). Als Vertragspartner gegenüber der Schule haften in jedem Fall die Studierenden.

Nach Ablauf der Zahlungsfrist wird ein Verzugszins von fünf Prozent verrechnet. Für jede Mahnung werden CHF 30.00 Mahnspesen belastet. Werden die Studiengebühren nach der zweiten Zahlungsaufforderung nicht bezahlt, wird die Betreibung eingeleitet und der/die Betreffende vom Unterricht ausgeschlossen.

Gerichtsstand ist Baden.

Austritt

Die Austrittsmeldung muss schriftlich an die ABB Technikerschule gerichtet werden: per E-Mail (info@abbts.ch) oder mittels eines entsprechenden Formulars (in der Administration erhältlich).

Regelung allfälliger Rückerstattungen

Abmeldung vor Studienbeginn (gilt nur für Neuanmeldungen)
Die Einschreibegebühr von CHF 200.00 wird nicht zurückerstattet. Es erfolgt keine weitere Belastung.

Abmeldung während des Studiums
Bei Krankheit, Stellenwechsel usw. werden die Studiengebühren nur in begründeten Ausnahmefällen und maximal pro rata zurückerstattet. Anträge müssen schriftlich eingereicht werden. Die Rückerstattung erfolgt in Form einer Gutschrift.

WEITERE INFOS
WWW.ABBTS.CH

Wichtige Hinweise

Anpassungen
Marktorientierte bzw. entwicklungsbedingte Anpassungen des Lehrprogramms, der Unterrichtszeiten und -orte, der Lehrinhalte oder der Lehrmittel bleiben vorbehalten. Ebenso Anpassungen der Studien- und Prüfungsgebühren während des Studiums infolge von Teuerung und Änderungen im Lektionenplan.

Eine aktuelle Version des Studienführers kann unter www.abbts.ch als PDF-Dokument heruntergeladen werden.

Durchführung des Nachdiplomstudiums
Über die definitive Durchführung entscheidet die Schulleitung. Bei einer allfälligen Absage aufgrund zu wenig Anmeldungen wird die Einschreibegebühr zurückerstattet.

Versicherung
Versicherung ist Sache der Studierenden.

Meldepflicht
Die Administration muss in folgenden Fällen unverzüglich schriftlich informiert werden:

- Änderung Privatadresse, Telefon, E-Mail
- Änderung/Wechsel Arbeitgeber
- Änderung Geschäftsadresse, Telefon, E-Mail

Notebook
Ab Studienbeginn wird ein Notebook benötigt. Die erforderliche Spezifikation orientiert sich am jeweiligen Stand der Technik.

Kollaborationsplattform
Der Zugang auf eine Kollaborationsplattform ist während der ganzen Studienzeit gewährleistet.

→ DAS NACH-DIPLOMSTUDIUM

NACHDIPLOMSTUDIUM

→ NACHDIPLOMSTUDIUM HF SICHERHEITSEXPERTE/IN VON ELEKTRISCHEN ANLAGEN

SICHERHEITSEXPERTE/IN VON ELEKTRISCHEN ANLAGEN

Kernkompetenzen

Elektrotechnische Unternehmungen sind auf Fach- und Führungskräfte angewiesen, welche Sicherheitsexperten/innen von elektrischen Anlagen oder fachkundig sind. Die Absolventen des Nachdiplomstudiums bewegen sich in einem dynamischen geschäftlichen Umfeld der Elektrosicherheit in und an den Gebäuden. Zusätzlich gilt es, den zukünftigen Anforderungen der Energiesicherheit gerecht zu werden. Das Nachdiplomstudium führt Sie über die vier Module der «Sicherheit und Regeln der Technik», der «Installations- und Sicherheitskontrolle», der «Installations- und Sicherheitsexpertise» und der «Unternehmungsführung» etappenweise zum Ziel.

Der Abschluss als «Dipl. Sicherheitsexperte/in in Planung und Errichtung von elektrischen Anlagen NDS HF» ist das ideale Studium, um in diesem Umfeld den nächsten persönlichen Entwicklungsschritt anzugehen und sich als Fach- und Führungskraft zu profilieren. Zudem ist es die optimale Vorbereitung für die Praxisprüfung, welche zur Erlangung der Fachkundigkeit gemäss NIV Art. 8 nötig ist.

NDS HF Sicherheitsexperte/in von elektrischen Anlagen

Das Nachdiplomstudium ist die ideale Weiterbildung für Elektro- und Energietechniker/innen, welche die Fachkundigkeit erlangen und ein elektrotechnisches Unternehmen führen möchten.

Studienaufbau

Das Nachdiplomstudium setzt sich aus mehreren Modulen zusammen und vermittelt umfassende Fachkenntnisse mit folgenden Schwerpunkten.

Modul 1: Sicherheit und Regeln der Technik	Modul 2: Installations- und Sicherheitskontrolle	Modul 3: Installations- und Sicherheitsexpertise	Modul 4: Unternehmungsführung
Arbeits- & Gesundheitsschutz	Messtechnik	Erneuerbare Energiequellen	Führungsmethoden & Geschäftsentwicklung
Planungsrichtlinien	Praxistag	Projektieren	Finanzielle Führung & Risikomanagement
Regeln der Technik	Projektieren	Verknüpfung Praxis & Theorie	Konfliktmanagement & Verhandlungstechnik
Modulprüfung	Modulprüfung	Modulprüfung	Unternehmenssimulation

NDS HF «SICHERHEITSEXPERTE/IN VON ELEKTRISCHEN ANLAGEN»
STUDIENBEGINN WS 2023/2024

Lektionenplan

	Themen	Präsenzstudium	Selbststudium	Transferstudium	TOTAL Lernstunden
MODUL 1	**Sicherheit und Regeln der Technik**	**160**	**100**		**260**
	Arbeits- und Gesundheitsschutz	25	20		
	Messtechnik 1	10	5		
	Planungsrichtlinien	15	5		
	Projektieren 1	30	30		
	Regeln der Technik 1	80	40		
MODUL 2	**Installations- und Sicherheitskontrolle**	**160**	**100**		**260**
	Erneuerbare Energiequellen	10	10		
	Messtechnik 2	50	30		
	Praxistag	10	0		
	Projektieren 2	30	30		
	Regeln der Technik 2	60	30		
MODUL 3	**Installations- und Sicherheitsexpertise**	**60**	**30**		**90**
	Erneuerbare Energiequellen 2	10	5		
	Projektieren 3	10	5		
	Verknüpfung Praxis und Theorie (Expertenlevel)	40	20		
MODUL 4	**Unternehmensführung**	**100**	**160**		**260**
	Businessplan	20	30		
	Finanzielle Führung und Risikomanagement	15	25		
	Führungsmethoden	15	25		
	Geschäftsentwicklung	15	25		
	Konfliktmanagement und Verhandlungstechnik	15	25		
	Unternehmenssimulation ECO START UP	20	30		
	Diplomarbeit		**200**		**200**
	TOTAL	**480**	**590**		**1070**

Die aufgeführten Lektionenzahlen / Lernstunden sind Richtwerte.

MODULE UND UNTERRICHTSBLÖCKE

Die einzelnen Module vermitteln Ihnen umfangreiche Kenntnisse rund um die Planung, Errichtung und Prüfung elektrischer Anlagen.

MODUL 1: Sicherheit und Regeln der Technik

Themenblöcke

Arbeits- und Gesundheitsschutz, Messtechnik 1, Planungsrichtlinien, Projektieren 1, Regeln der Technik 1

Beschreibung

Nach Abschluss des Moduls 1 wenden Sie Ihre Kenntnisse über die Funktion von elektrotechnischen Einrichtungen an. Sie erkennen und interpretieren technische Zusammenhänge und analysieren deren Gesetzmässigkeiten beim Aufbau und bei der Wirkungsweise von elektrischen Anlagen. Ihre Kenntnisse der Normen und Regeln der Technik erlauben es Ihnen, elektro- und sicherheitstechnische Beurteilungen und Analysen durchzuführen und diese zu dokumentieren.

MODUL 2: Installations- und Sicherheitskontrolle

Themenblöcke

Erneuerbare Energiequellen, Messtechnik 2, Praxistag, Projektieren 2, Regeln der Technik 2

Beschreibung

Das Modul 2 befähigt Sie, elektrotechnische Kontrollen und Messungen gemäss den einschlägigen Normen und auf dem aktuellen Stand der Technik durchzuführen. Sie sind in der Lage, Messresultate zu interpretieren und sämtliche Fragen rund um die Sicherheit von elektrischen Anlagen zu beantworten. Die Vorgaben bezüglich Arbeitssicherheit sind Ihnen bekannt und Sie wenden die entsprechenden Schutzmassnahmen situationsgerecht an.

MODUL 3: Installations- und Sicherheitsexerpertise

Themenblöcke

Erneuerbare Energiequellen 2, Projektieren 3, Verknüpfung Praxis und Theorie (Expertenlevel)

Beschreibung

Die in den Modulen 1 und 2 erlangten Fähigkeiten werden im Modul 3 vernetzt und praxisorientiert umgesetzt. Dabei wenden Sie Ihre fundierten Kenntnisse in den Bereichen Elektrotechnik, Normen, Messtechnik und Arbeitssicherheit auf Expertenlevel an. Sie beurteilen anspruchsvolle elektrische Anlagen und erstellen dazu die entsprechenden Dokumente. Ihre vertieften Kenntnisse befähigen Sie, erweiterte Messungen und Analysen durchzuführen, diese auszuwerten und Ihre Ergebnisse in einer Expertise darzustellen. Dies wiederum erlaubt es Ihnen, die Diplomarbeit zu verfassen.

MODUL 4: Unternehmungsführung

Themenblöcke
Businessplan, Finanzielle Führung und Risikomanagement, Führungsmethoden, Geschäftsentwicklung, Konfliktmanagement und Verhandlungstechnik, Unternehmenssimulation
ECO START UP

Beschreibung
Im Modul 4 richten Sie als Geschäftsmann/frau mit weitsichtiger Unternehmensführung Ihr elektrotechnisches Unternehmen auf die Zukunft aus. Sie erwerben das Management Know-how im Umgang mit Risiken und Konflikten und lernen ein Unternehmen zielorientiert zu führen.

Modulabschluss und Diplomarbeit

Modulabschluss

Jedes Modul wird mit einer schriftlichen Arbeit abgeschlossen. Zum Modulabschluss werden nur Studierende zugelassen, welche mindestens 80 % der Hausaufgaben erledigt haben.
Die Erfolgsnachweise sind gleichbedeutend mit der Zulassung zur Diplomprüfung, welche auf der Diplomarbeit basiert.

Diplomarbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomarbeit sind die erfolgreich bestandenen Modulabschlüsse. Die Diplomarbeit wird in Einzelarbeit realisiert. In Zusammenarbeit mit Industrie- und Dienstleistungsunternehmen werden die erworbenen Kenntnisse anhand einer praxisnahen, vernetzten Aufgabe umgesetzt. Die Diplomarbeit wird unter Anwendung methodischer und wirtschaftlicher Grundsätze durchgeführt. An der mündlichen Prüfung wird das Projekt präsentiert und in einem Lehrgespräch analysiert.

HINWEISE

KONTAKT

WEITERE INFOS
WWW.ABBTS.CH

Auskunft und Anmeldung

ABB Technikerschule
Wiesenstrasse 26
CH-5400 Baden

Telefon: +41 56 560 01 70
E-Mail: info@abbts.ch

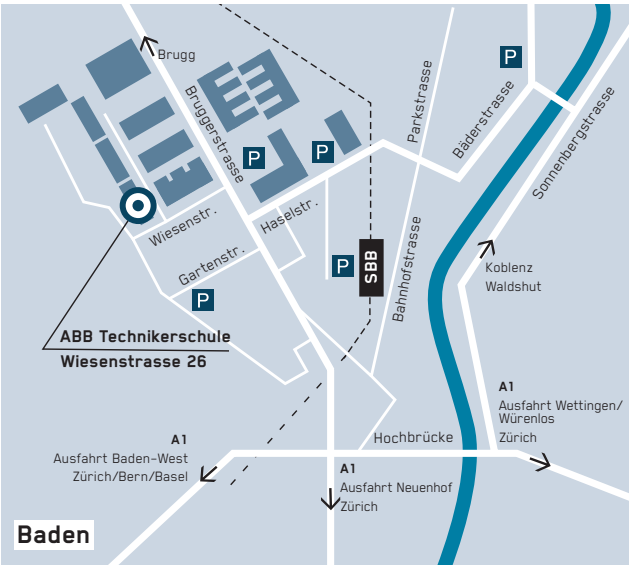
Anmeldung mit offiziellem Anmeldeformular oder online unter www.abbts.ch.
Wir behalten uns vor, bei zu wenig Anmeldungen Bildungsgänge nicht durchzuführen.

Wichtige Daten

Studienbeginn: Mitte Oktober
Anmeldeschluss: 15. September. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Aktuelle Infoveranstaltungen und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.abbts.ch.

Standort



Parkmöglichkeiten finden Sie unter www.abbts.ch

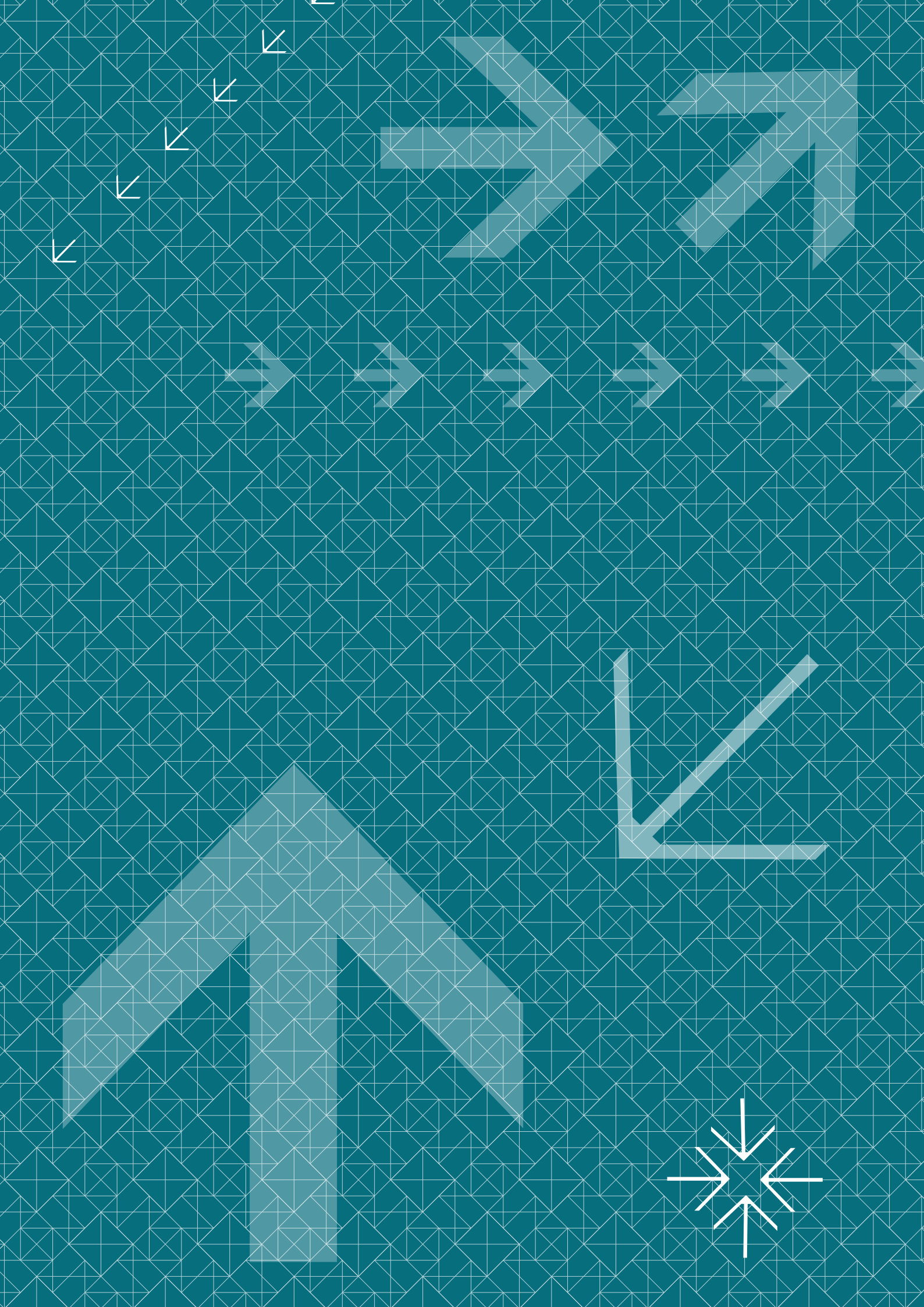


ABB Technikerschule

Technik. Informatik. Wirtschaft. Management →